

Kapitel 87 Verse 9 - 19: Die Glücklichen hören auf die Warnung

Beschreibung: Die Welt ist ein vergänglicher Ort, beachte die Erinnerung.

von Aisha Stacey (© 2019 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 07 Oct 2019 - Zuletzt verändert am 07 Oct 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Gemischtes](#)

"So ermahne, wo die Ermahnung nützt! Mahnen lassen wird sich derjenige, der gottesfürchtig ist Ermahnung meiden wird der Unselige der im größten Feuer brennt und in ihm wird er weder sterben noch leben. Erfolgreich ist wahrlich derjenige, der sich rein hält und des Namens seines Herrn gedenkt (und) alsdann betet. Doch ihr zieht das irdische Leben vor wo doch das Jenseits besser und dauerhafter ist. Dies stand wahrlich in den ersten Schriften den Schriften Abrahams und Moses'." (Quran 87:9-19)

Kapitel 87 des Qur'an ist Al-Ala. Dies wird als der Allererhöchste übersetzt. Es enthält 19 kurze Verse und wurde in Mekka offenbart. Die Kapitel und Verse, die in Mekka offenbart wurden, konzentrieren sich normalerweise auf die Einheit Gottes und die Grundlagen des Islams.

Dieses Kapitel ist keine Ausnahme. Sein Titel stammt aus dem ersten

Vers, der verdeutlicht, dass Gott der Allererhöchste ist; Er steht über allem anderen. Wir wissen aus den Traditionen und Aussagen des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, dass er dieses Kapitel geliebt hat und es ist bekannt, dass er es oft rezitierte, besonders am Eid Gebet und den Freitagsgebeten. Es ist ein Kapitel, das dem Propheten Bestätigung gibt. Ihm wird mitgeteilt, dass Gott ihm hilft, und dass er weiter bestrebt sein soll, seine Botschaft zu verbreiten. Unsere wesentlichen Verse beginnen beim neunten Vers, und enden am Schluss des Kapitels mit Vers 19.

Im neunten Vers wird dem Propheten Muhammad geboten, zu ermahnen, wo die Ermahnung nützt. Ermahnungen sind sinnvoll und in jedem Land und in jeder Generation gibt es Menschen, die auf die Ermahnung hören und Acht geben. Selbst in korrupten, verhärteten Gesellschaften tun Ermahnungen einigen Menschen gut. Die Menschen, die Gott fürchten und wissen, dass ihre Taten Konsequenzen haben werden, werden auf die Ermahnung hören. Manchmal kann die Ermahnung beängstigend sein, doch das wird die Person oft sorgfältiger zum Nachdenken über das Leben, das sie führt, anregen. Es könnte sie auch veranlassen, hinter die zuerst beängstigenden Aspekte zu blicken und die



Liebe und Gnade Gottes zu sehen. Die Botschaft, die Ermahnung, enthält immer ein Angebot von Vergebung.

Es gibt allerdings noch eine andere Gruppe Menschen, die Gott als die Unseligen bezeichnet. Diese Menschen werden sich abwenden und von der Warnung nicht profitieren. Wenn eine Person nicht auf die Warnung hört, ist sie höchst unglücklich und wirft sich tatsächlich selbst ins Feuer. Derjenige, der sich abwendet und nicht auf die Warnung hört, hat sich selbst zu einem Leben in dauerndem Kummer verdammt. Er strebt nach Vergnügungen in dieser Welt, während er versucht, die Ermahnung vor dem, was kommt, zu ignorieren. Der Ausgang eines solchen Lebens kann nur das Feuer der Hölle sein und das Leiden darin ist endlos.

Im Gegensatz dazu werden diejenigen, die sich reinigen, indem sie die Einheit Gottes akzeptieren und die Mehrgötterei beiseite werfen, Erfolg finden. Der Wohlhabende gedenkt Gottes und verrichtet gehorsam das Gebet. Diese Person verherrlicht den Namen Gottes und betet und aus diesem Grund wird er einen erfolgreichen Ausgang haben, sowohl im Jenseits als auch in diesem Leben. In diesem Leben wird er die Beziehung zu Gott genießen. Daher wird er mit seinem Los zufrieden und Gott dankbar sein. Indem er Gott, den Allerhöchsten, im Gedenken und im Gebet lobpreist, wird er sich sicher und zufrieden fühlen. Dieser Erfolg wird sich bis zum Jenseits fortsetzen, wo er für seine Anstrengungen mit einem Leben in Glückseligkeit belohnt werden wird. Dies unterscheidet sich erheblich von dem Ende, das ein Unseliger, der sich kontinuierlich von der Erinnerung abwendet, zur erwarten hat.

Gott hat uns eine kurze Beschreibung dieser beiden gegensätzlichen Pole gegeben. Es gibt diejenigen, die die Ermahnung hören und nach der Belohnung im Jenseits streben, eine glückselige Ewigkeit in der Liebe Gottes. Andererseits gibt es diejenigen, die sich weigern, der Ermahnung zuzuhören und die sich selbst in das Feuer verdammen. Eine Sorte Menschen sind die unseligsten von allen, die anderen sind die Gottesfürchtigsten Menschen. Gott fährt dann damit fort, die Gründe für ihre Unseligkeit zu nennen. Es ist, weil sie das Leben in dieser Welt dem Leben im Jenseits, das länger und besser ist, vorziehen. Die Unseligen sind völlig verloren darin, Erleichterung und die Vergnügungen, die diese Welt zu bieten hat, zu suchen.

Die Welt ist ein Durchgangsort. Es ist wenig mehr als eine Rast auf dem Weg zur Ewigkeit. Es ist kurzsichtig, diese Welt vor dem, was Gott der gehorsamen Person im Jenseits bietet, zu bevorzugen. Der Prophet Muhammad hat dieses Leben mit einem Reisenden verglichen, der sich am Mittag im Schatten eines Baumes ausruht. Nach kurzer Rast setzt er seine Reise fort.^[1] Umar ibn Abdul Aziz^[2] sagte, das Leben in dieser Welt ist nicht unser andauernder Aufenthalt, den Gott hat bestimmt, dass sie zugrunde geht und alle ihre Bewohner sie verlassen. Viele Menschen jagen weltlichen Dingen hinterher, als würden sie hier ein ewiges Leben haben. Sie fürchten Armut, als gäbe es die Wiedererweckung im Jenseits nicht.

Wenn die Gedanken und Bemühungen eines Menschen nur um diese Welt und ihre Bequemlichkeit kreisen, dann täuscht er sich, in dem Gedanken, dass was er hier verdient, sein wirklicher Verdienst ist und was er verliert, wirklicher Verlust ist. Das ist ganz

sicherlich nicht der Fall. Die funkelnden Versuchungen dieser Welt sind der wirkliche Grund für das Elend eines Menschen. Sie sind flüchtig und unbegründet. Das erfolgreiche Leben, das kommt, ist in der Form und auch in der Dauer besser, seine Bequemlichkeit und seine Vergnügungen sind weit erhabener als das, was diese kurze und vergängliche Welt zu bieten hat. Diejenigen, die auf die Ermahnung hören, sind wie alle Menschen. Sie genießen die erlaubten Vergnügungen dieser Welt. Der Unterschied zwischen diesen und denen, die Gott als Unselige bezeichnet, ist dass sie innerhalb der von Gott definierten Grenzen bleiben, und ihr Jenseits nicht für die vergänglichen Freuden dieses Lebens gefährden.

In den beiden letzten Versen betont Gott, dass diese Botschaft nicht neu ist. Die Botschaft, die Ermahnung, reicht weit zurück. Sie war Teil der Botschaft aller Propheten Gottes gewesen. Sie bildet die Grundlage des Glaubens und sie wurde in den früheren Schriften von Abraham und Moses betont. Es gibt nur einen Gott, Er hat keinen Partner oder Seinesgleichen. Daher fürchtet Seine Strafe und hofft auf den ewigen Lohn.

Fußnoten:

[1] Imam Ahmad, At Tirmidhi, Ibn Majar.

[2] Umar ibn Abdul Aziz war ein Khalif bei den Umayyaden, der von 717 bis 720 nChr. Geherrscht hatte. Er wird al seiner der edelsten Führer in der muslimischen Geschichte angesehen.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/11173>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.